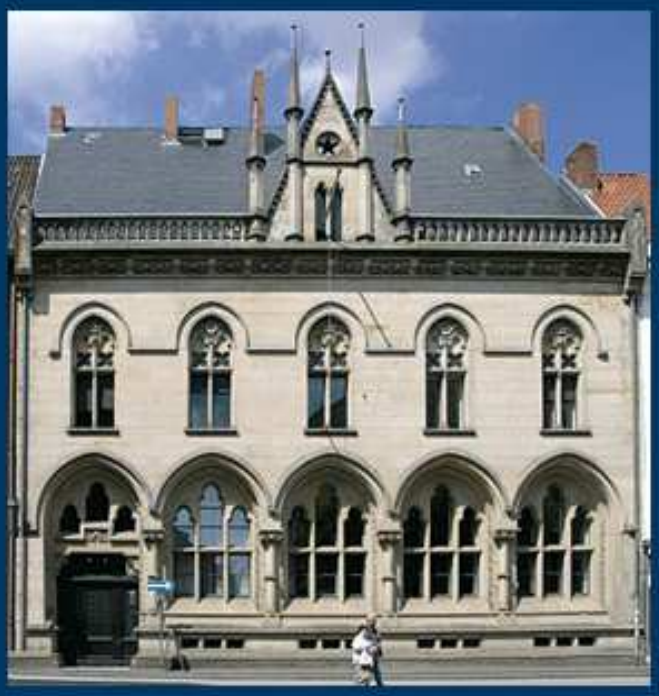
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
Schleswig-Holstein

Wissen schafft Gesundheit

XXIII. Forensische Gespräche

Scharfe Gewalt

28. November 2025, 14.00 – 18.30 Uhr
29. November 2025, 09.00 – 14.00 Uhr



Veranstaltungsort:
Institut für Medizingeschichte
und Wissenschaftsforschung
Königstr. 42, 23552 Lübeck

Institut für Rechtsmedizin Kiel/Lübeck

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

Messerkriminalität ist zur Zeit in aller Munde bzw. auf jeder Titelseite zu finden. Gefühlt vergeht kaum ein Tag, an dem sich kein Angriff mit einem Messer in den Medien findet. Neben dem medialen Fokus auf dem Thema ergibt sich jedoch auch aus der polizeilichen Kriminalstatistik eine deutliche Zunahme der Delikte, in denen ein Messer eine Rolle gespielt hat, wobei auch die Anzahl von Gewaltdelikten an sich zugenommen hat.
In jedem Fall begegnen uns in der rechtsmedizinischen Routine Verletzungen durch scharfe Gewalt in hoher Regelmäßigkeit. Auch bei den Tötungsdelikten ist diese Gewaltform mit am häufigsten vertreten.
Neben politischen Fragen, die in diesem Rahmen keine Rolle spielen sollen, nichts desto trotz aber natürlich diskutiert werden dürfen, ist der Ansatz, mit unseren Referenten einen breiten Überblick über möglichst viele Facetten des Themas zu geben. Neben den rein morphologischen Aspekten, wie z.B. das Verletzungbild nach scharfer Gewalteinwirkung am Knochen, soll auch über Grundsatzfragen nachgedacht werden. Hierunter fällt die Frage, woher der Begriff der halbscharfen Gewalt eigentlich kommt und wie er verstanden wird. Ein Blick in die Literatur förderte hier doch Erstaunliches zu Tage.
Abgerundet wird die Betrachtung des Themas scharfe Gewalt durch rekonstruktive Überlegungen, Bildgebung und Spurenuntersichungen. Des Weiteren sollen kriminologische und juristische Aspekte beleuchtet werden. Gerade beim letzten Thema zeigte sich, dass Begriffe wie abstrakte oder konkrete Lebensgefahr durchaus unterschiedlich verstanden werden können.

Wir hoffen, dass es uns auch diesmal gelungen ist, ein interessantes Thema auszuwählen und dieses in der bewährten Form der Übersichtsreferate möglichst umfassend zu beleuchten. Genügend Zeit für Diskussionen und Gespräche ist sowohl im Programm als auch in den Pausen gegeben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, interessante Gespräche und begrüßen Sie zu den XXIII. Forensischen Gespräche. Seien Sie uns herzlich in Lübeck willkommen!

Prof. Dr. med. Johanna Preuß-Wössner Prof. Dr. med. Christoph Meißner

Programm

Freitag, 28. November 2025

14.00 Uhr: 1. Teil des wissenschaftlichen Programms

Preuß-Wössner J (Kiel/Lübeck):	Begrüßung
Hartwig S (Gießen):	Die Phänomenologie der „halbscharfen Gewalt“ – eine Literaturrecherche
Adamec J (München)	Durchsetzungsfähig, aber manchmal im Stich gelassen. Biomechanische Anmerkungen zum Messer und anderen Stichwerkzeugen.

16.00 – 16.30 Uhr: Pause

Verhoff M (Frankfurt)	Spuren scharfer Gewalt an Knochen- und Skelettfunden
Ferling C (Heidelberg) Hofer P (Graz)	Forensische Bildgebung bei scharfer Gewalt

18.30 Uhr: Ende des 1. Teils des wissenschaftlichen Programms

19.30 Uhr: Abendessen im Restaurant „La Baracca“

Programm

Samstag, 29. November 2025

09.00 Uhr: 2. Teil des wissenschaftlichen Programms

Baier D (Zürich)	Kriminologische Befunde zur Messerkriminalität
Lindner M; Greve B (Lübeck)	Präzisierung abstrakter juristischer Begriffe am Beispiel der scharfen Gewalt

11.00– 11.30 Uhr: Imbiss

Peschel O (München):	Gibt es „scharfe“ Blutspurenmuster?
Courts C (Köln):	Kontextualisierung biologischer Spuren im Zusammenhang mit Messern und Stichverletzungen
Wilke-Schalhorst N (Lübeck)	Häufigkeit von Messerdelikten im Einzugsgebiet des UKSH

14.00 Uhr: Ende der Tagung

Referenten

Adamec, Jiri, Prof. Dr. Institut für Rechtsmedizin Ludwig-Maximilians-Universität München Nußbaumstraße 26 80336 München	**Hofer**, Peter, Dr. med. Diagnostik & Forschungsinstitut für Gerichtliche Medizin Medizinsche Universität Graz Neue Stiftingtalstraße 6 A-8010 Graz
Baier, Dirk, Prof. Dr. ZHAW Soziale Arbeit Institut für Delinquenz und Kriminalprävention Pfingstweidstrasse 96 CH-8037 Zürich	**Lindner,** Mareike, Dr. iur., Staatsanwältin Staatsanwaltschaft beim Landgericht Lübeck Travemünder Allee 9 23568 Lübeck
Courts, Cornelius, Prof. Dr. rer. nat, Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Köln Melatengürtel 60/62 50823 Köln	**Peschel**, Oliver, Prof. Dr. med. Institut für Rechtsmedizin Ludwig-Maximilians-Universität München Nußbaumstraße 26 80336 München
Ferling, Christiane, Dr. med. Institut für Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin Heidelberg Universitätsklinikum Heidelberg Voßstraße 2, Geb. 4420 69115 Heidelberg	**Verhoff**, Marcel, Prof. Dr. med. Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Frankfurt Kennedyallee 104 (Haus 44) 60596 Frankfurt am Main
Greve, Broder, Staatsanwalt Staatsanwaltschaft beim Landgericht Lübeck Travemünder Alleee 9 23568 Lübeck	**Wilke-Schalhorst**, Nadine, Dr. med. Institut für Rechtsmedizin Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Kahlhorststraße 31-35 23562 Lübeck
Hartwig, Sven, Prof. Dr. med. Institut für Rechtsmedizin Universitätskliniken Gießen und Marburg Frankfurter Straße 58 35392 Gießen	

Kontaktadresse
Prof. Dr. med. Johanna Preuß-Wössner
Prof. Dr. med. Christoph Meißner
Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein
Kahlhorststraße 31-35, 23562 Lübeck
Tel: 0451/500-15951; Fax: 0451/500-15954
E-mail: rmed-hl@uksh.de

Termine

Tagungsbeginn:	Freitag,	28.11.2025 – 14.00 Uhr
Tagungsende:	Samstag,	29.11.2025– 14.00 Uhr

Tagungsort
Institut für Medizingeschichte und Wissenschaftsforschung der Universität zu Lübeck, Königstr. 42, 23552 Lübeck

Zur Beachtung
Der Tagungsort befindet sich im Stadtzentrum (siehe Stadtplan).

Anmeldung
Um Anmeldung (siehe Anmeldeformular) wird baldmöglichst gebeten:
Institut für Rechtsmedizin
Kahlhorststr. 31-35, 23562 Lübeck
Tel: 0451/500-15951; Fax: 0451/500-15954
Email: rmed-hl@uksh.de

Tagungsgebühren
€ 180 Gesamttagung inklusive Abendessen
€ 70 Tageskarte
€ 120 Tageskarte inklusive Abendessen
€ 60 Abendessen für Begleitpersonen

Überweisung
Zahlungsempfänger: UKSH
Deutsche Bank Lübeck
IBAN: DE30 2307 0710 0872 0815 00
BIC: DEUTDEHH222

Als Verwendungszweck (**bitte unbedingt angeben**!!!):
KST 18710000, F 371573 ‚Name des Teilnehmers'

Abendessen
Freitag, 28.11.25 19:30 Uhr: Restaurant „LaBaracca" im Park Inn by Radisson Lübeck, Willy-Brandt-Allee 1-5, 23554 Lübeck.
Bei begrenzter Verfügbarkeit der Plätze ist eine verbindliche Anmeldung bis zum 14.11.2025 unbedingt erforderlich.

Übernachtung
Informationen zu Hotels finden Sie unter:
Lübeck und Travemünde Tourist-Service GmbH, Lübeck, Tel: 01805/882233
email: info@luebeck-tourismus.de

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Schleswig-Holstein mit 11 Fortbildungspunkten zertifiziert.

Anmeldung

Fax-Antwort: **0451-500-15954**
Email-Antwort: **rmed-hl@uksh.de**

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die
XXIII. Forensischen Gespräche Kiel – Lübeck
„scharfe Gewalt“

Name (Titel), Vorname:

_____

Anschrift (dienstlich):

_____

Telefonnummer _____

E-Mail-Adresse _____

Präsenz-Teilnahme:

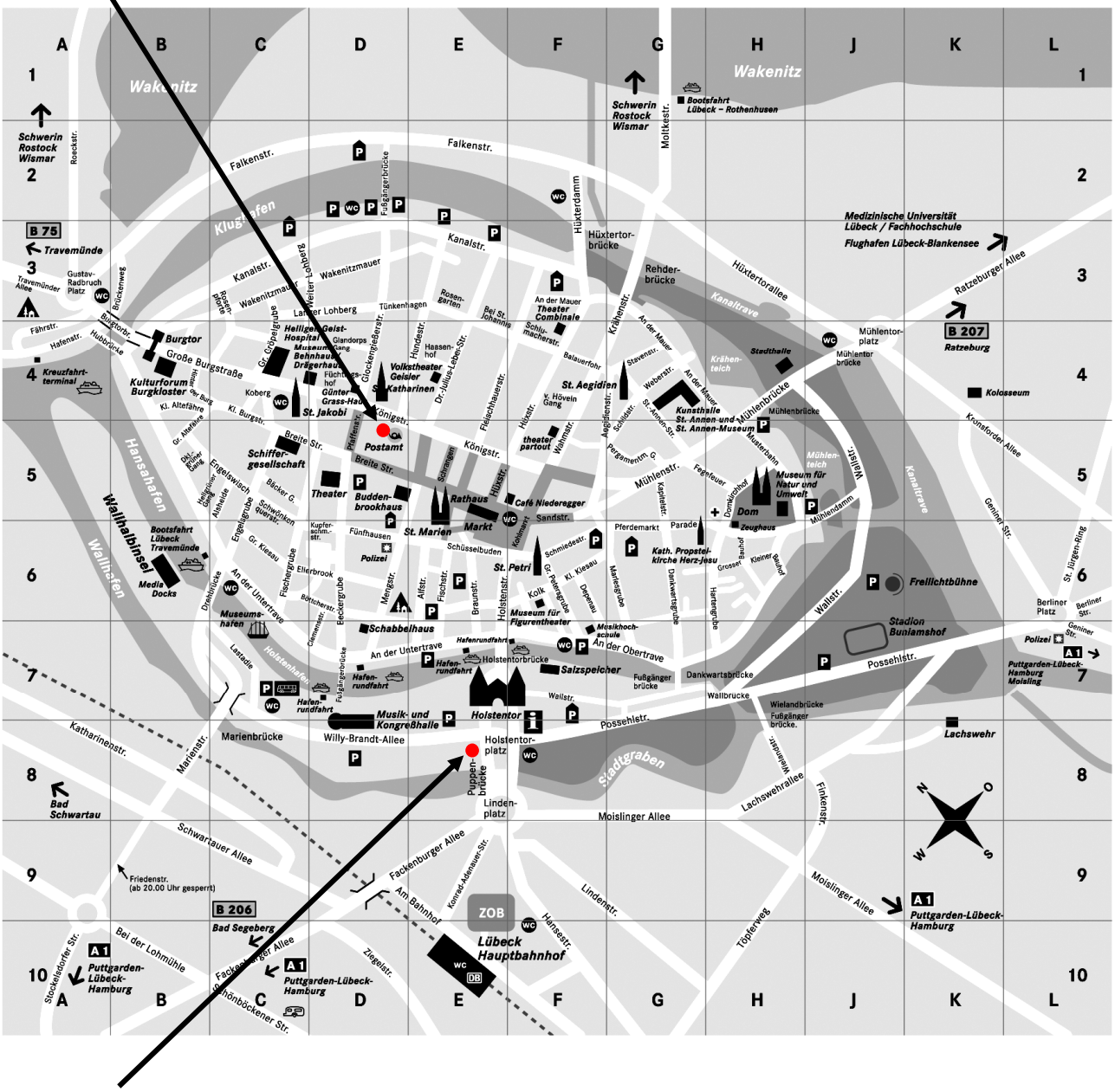
	Gesamttagung inklusive Abendveranstaltung im „LaBaracca“	Tagungsgebühr 180,00 €
	Abendveranstaltung im „LaBaracca“ Begleitperson	Gebühr 60,00 €
	Tageskarte 28.11.2025	Tagungsgebühr 70,00 €
	Tageskarte 28.11.2025 inklusive Abendveranstaltung im „LaBaracca“	Tagungsgebühr 120,00 €
	Tageskarte 29.11.2025	Tagungsgebühr 70,00 €

Wir bitten um Überweisung der Teilnahmegebühr auf folgendes Konto:

Überweisung
Zahlungsempfänger: UKSH
Deutsche Bank Lübeck
IBAN: DE30 2307 0710 0872 0815 00
BIC: DEUTDEHH222

Als VERWENDUNGSZWECK bitte unbedingt angeben:
KST 18710000, F 371573 ‚Name des Teilnehmers‘

Tagungsort:
Institut für Medizin- und Wissenschaftsgeschichte der Universität zu Lübeck, Königstr. 42, 23552 Lübeck



Abendessen:
Restaurant „LaBaracca" im Park Inn by Radisson Lübeck
Willy-Brandt-Allee 1-5
23554 Lübeck